

10/24 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend

Projektkredit Umlegung Bahnhofstrasse

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Jahr 2005 haben der Kanton Luzern, die Stadt Luzern sowie die Gemeinden Littau (seit 2010: Stadt Luzern) und Emmen beschlossen, das gesamte Gebiet um den Seetalplatz zum neuen Stadtzentrum «Luzern Nord» zu entwickeln. Ziel ist ein attraktives neues Zentrum für den Raum Luzern Nord, in dem eine markante Angebotserweiterung an qualitätsvollen Arbeitsplätzen und Wohnungen angestrebt wird. Im Jahr 2010 wurde ein Masterplan verabschiedet, welcher Grundsätze zur Siedlungsentwicklung, zur Verkehrsführung der Kantonsstrasse und zum Hochwasserschutz definiert. Mit den Bebauungsplänen und der Teiländerung des Nutzungsplans soll eine städtebaulich und wirtschaftlich tragfähige sowie sozialverträglich ausgerichtete und umweltgerechte Umstrukturierung, Umnutzung und Entwicklung der Areale erfolgen. Der Luzerner Regierungsrat hat die vier Bebauungspläne am Seetalplatz sowie die Änderungen des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements mit Entscheid Nr. 471 am 2. Mai 2017 genehmigt. Im Rahmen des Masterplans «Stadtzentrum Luzern Nord» aus dem Jahr 2010 wurde aufgrund der städtebaulichen Vorstellung vorgeschlagen, die Bahnhofstrasse zwischen dem Bushof «Bahnhof Emmenbrücke Süd» und dem Bahnhofgebäude zu verlegen und zeigt in einer Studie die geometrische Machbarkeit auf. Im Rahmen einer von der Gemeinde Emmen in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2016 wurden vier Varianten für die Umlegung der Bahnhofstrasse geprüft. Daraus wurden zwei Varianten empfohlen, welche anschliessend in einem Vorprojekt vertieft wurden. Der Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord, A2/A3», 2016 sieht für die Realisierung der 2. Etappe eine Verlegung der Bahnhofstrasse vor.

Basierend auf der Machbarkeitsstudie, dem Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord, A2/A3» und den vorgesehenen Bautätigkeiten Baufeld A2 starteten im Rahmen des Ende 2022 in Auftrag gegebenen vertieften Variantenstudiums die Planungsarbeiten. Daraus resultierte eine Bestvariante unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen und Anforderungen der beteiligten Stakeholder, welche durch das Büro Basler & Hofmann AG, Kriens, auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet worden ist. Das vorliegende Bauprojekt ist die detaillierte Ausarbeitung der Bestvariante inklusiv der Bereinigung der Sicherheitsdefizite aus dem Road Safety Audit (RSA, B+S AG, Luzern), welches von Basler & Hoffman AG, Kriens, erstellt wurde.

Mit der Umlegung der Bahnhofstrasse wird gleichzeitig die in der «Entwicklungszielplanung Bahnhof Emmenbrücke (EZP), 2021» angestrebte Erhöhung der Veloparkierungsmöglichkeiten im Perimeter der Bahnhofstrasse umgesetzt. Im Gesamtprojekt können 100 neue überdachte Veloparkplätze integriert werden, mit der Möglichkeit diese in Zukunft zu erweitern.

Die Gesamtkosten des Projekts «Umlegung Bahnhofstrasse» inklusive der Erstellung der Veloabstellanlage «Bahnhof Emmenbrücke» belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$, Basis Bauprojekt 2024) auf total CHF 2.215 Mio.

Vorliegender Bericht und Antrag enthält zusammengefasst die wichtigsten Projektdaten, für eine detaillierte Betrachtung sind die Beilagen, wie der Technische Bericht und die Plangrundlagen zu konsultieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Grundlagen	4
1.1 Auftrag	4
1.2 Grundlagen	5
1.2.1 Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord»	5
1.2.2 Bebauungsplan Bahnhofplatz Nord, A2/A3	7
2. Projektablauf	8
3. Projektinhalt	9
3.1 Projektperimeter	9
3.2 Bauvorhaben	10
3.3 Projektrisiken	10
3.4 Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke	11
3.5 Bauablauf / Bauphasen	11
4. Finanzielle Auswirkungen	13
5. Antrag	16

1. Auftrag und Grundlagen

Basierend auf dem Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord» und dem Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord, A2/A3» ist die Bahnhofstrasse zu begradigen. Die Begradigung resp. Umlegung der Bahnhofstrasse ist dabei eine Voraussetzung, um das Baufeld A2 gemäss Bebauungsplan vollumfänglich realisieren zu können.

1.1 Auftrag

Die Bahnhofstrasse verläuft heute mit einer S-Kurve vom Bahnhof Emmenbrücke zum Busbahnhof «Emmenbrücke Süd» auf den Seetalplatz. Sie dient als direkte Verbindung zwischen Bahnhof und dem Verkehrsknotenpunkt Seetalplatz. Es verkehren die Buslinien 2, 46 und die Nachtbusse N2 und N72 auf dem Strassenabschnitt. Der Strassenabschnitt ist in der Tempo 30 km/h Zone angeordnet und dient ausschliesslich dem öffentlichen Verkehr, Taxi sowie Velo- und Fussgängerverkehr. Aufgrund der vorgesehenen Überbauungen auf dem Baufeld A2, ist eine Änderung der Linienführung der Bahnhofstrasse notwendig.

Im September 2022 startete der Bereich Tiefbau und Siedlungsentwässerung mit dem Auftrag, die Umlegung der Bahnhofstrasse anzugehen. Basierend auf der im Jahre 2016 getätigten Machbarkeitsstudie des Büros Ernst Basler + Partner, Zürich, sind die vorgeschlagenen Varianten innerhalb einer Variantenstudie vertieft überprüft und die Bestvariante anschliessend auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet worden. Hierfür erhielt das Büro Basler & Hofmann AG, Kriens, im Dezember 2022 den Zuschlag für die im freihändigen Verfahren ausgeschriebenen Arbeiten. Bis Juni 2023 konnte das Vorprojekt abgeschlossen und umgehend die Projektphasen Bauprojekt bis Inbetriebnahme / Abschluss im Einladungsverfahren ausgeschrieben werden. Das Büro Basler & Hofmann AG, Kriens, erhielt aufgrund der Eingabe des wirtschaftlichsten Angebots im September 2023 den Zuschlag. Die Arbeiten des Bauprojekts konnten unter Einbezug und Koordination des A2 im Februar 2024 abgeschlossen werden.

Die Umlegung der Bahnhofstrasse setzt aufgrund der hohen Bedeutung für den öffentlichen Verkehr, den regen Bautätigkeiten im Bereich des Seetalplatzes, des Anschlusses an eine Kantonsstrasse und der angrenzenden Bahnlinien eine hohe Partizipation aller Beteiligten voraus.

Mit dem Anschluss an die Kantonsstrasse wurde eine Vereinbarung Bauvorhaben Dritter mit der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern notwendig. Die Interessen des Kantons an der Verkehrsführung am Seetalplatz wurden laufend abgeholt und soweit wie möglich im vorliegenden Bauprojekt integriert.

Aufgrund der Abhängigkeiten des Investitionsprojekts auf dem Baufeld A2 (Erweiterung Kopfbau, Standort Restaurant Bahnhofli heute) und der Umsetzung des Projekts «Umlegung Bahnhofstrasse» wurde ein Vorvertrag zwischen der Gemeinde und dem Grundeigentümer Seidenhof AG, Sarnen, geschlossen, in dem der Bewilligungsprozess für beide Projekte terminlich definiert ist. Die Terminfrist der Bewilligung sieht die Eingabe der Baubewilligung im Sommer 2024 (30. Juni 2024) vor, wobei sich die Projektbewilligung um die Dauer allfälliger Einsprache- und Beschwerdeverfahren verlängern kann.

1.2 Grundlagen

1.2.1 Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord»

Im Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord», der im Jahr 2010 durch das Büro Metron Raumentwicklung AG, Brugg, erarbeitet wurde, ist vorgesehen, die Umlegung der Bahnhofstrasse in drei Stufen umzusetzen. Dabei sind die jeweiligen zeitlichen Gegebenheiten berücksichtigt und die geometrische Machbarkeit festgelegt worden.

Stufe 1: Kurzfristlösung (IST-Zustand)

Mit Abschluss der Umgestaltung und dem Neubau des Seetalplatzes ist die Linienführung der Bahnhofstrasse für den Anschluss der öffentlichen Verkehrsmittel an das bis dato verbliebene Restaurant Bahnhof sowie dem Gebäude der Luzerner Kantonalbank AG angepasst worden.

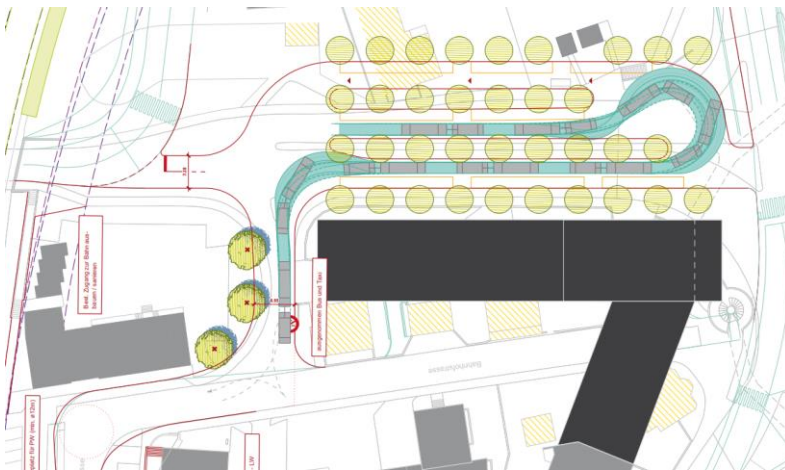


Abb. 1: Kurzfristlösung Bahnhofstrasse – Anbindung an Seetalplatz, Quelle: Masterplan «Stadtzentrum Nord»

Stufe 2: Mittelfristlösung (Projekt)

Zur Anbindung des neuen Bahnhofplatzes und des städtischen Zentrums an den Bahnhof ist die direkte Verbindung parallel zur Bahn notwendig. Dies ermöglicht eine optimalere Gestaltung des Bahnhofplatzes und dessen räumlicher Fassung sowie die vollständige Nutzung des Baufeldes A2 gemäss Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord A2/A3».

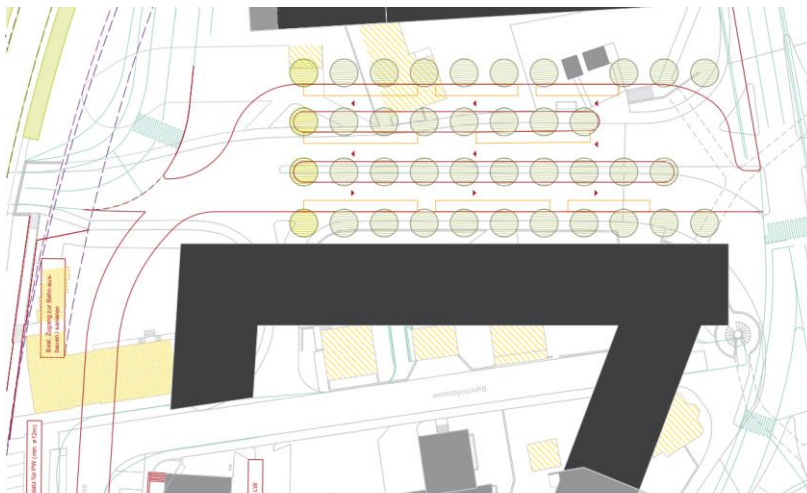


Abb. 2: Mittelfristlösung Bahnhofstrasse – Anbindung an Seetalplatz, Quelle: Masterplan «Stadtzentrum Nord»

Stufe 3: Langfristlösung

Mit Anpassung der Bahnunterführung wird die Seetalstrasse angepasst und dem beengten Knoten den notwendigen Raum gegeben. Es erlaubt, den motorisierten Strassenverkehr getrennt von Velo- und öffentlichem Verkehr zu führen und damit nachhaltig die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Weiter können die Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn verkürzt und entsprechend optimiert werden.

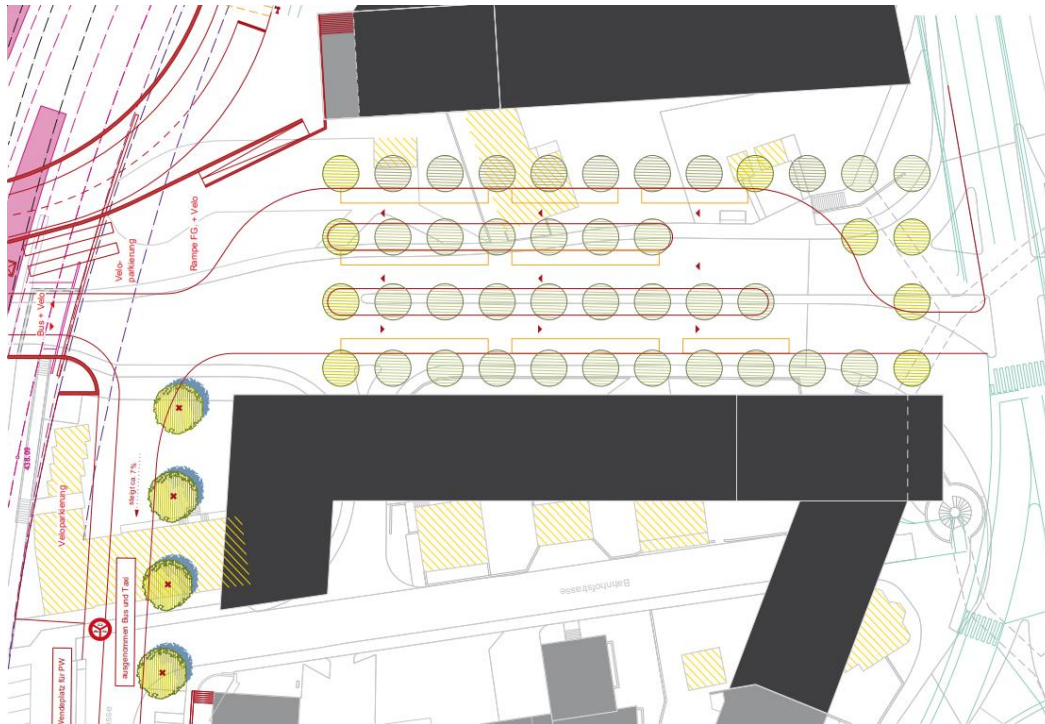


Abb. 3: Langfristlösung Bahnhofstrasse – Anbindung an Seetalplatz, Quelle: Masterplan «Stadtzentrum Nord»

1.2.2 Bebauungsplan Bahnhofplatz Nord, A2/A3

Der Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord A2/A3», bewilligt durch den Regierungsrat 2017, legt unter anderem den Perimeter des Bebauungsplanes sowie die Baulinien fest und berücksichtigt die grobe Geometrie der umzulegenden Bahnhofstrasse.

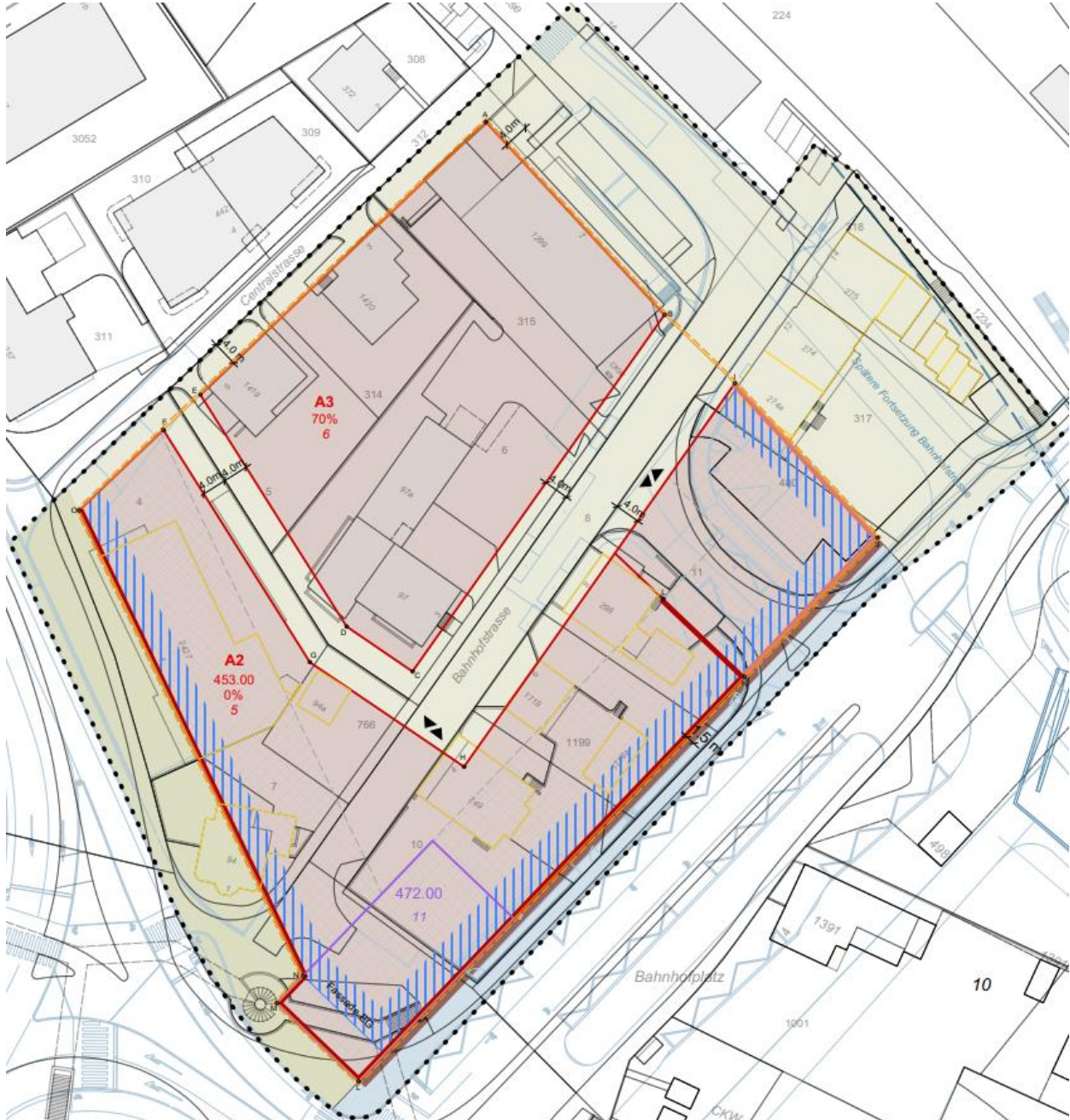


Abb. 4: Auszug Situation aus dem Bebauungsplan «Bahnhof Nord, A2/A3»

2. Projektablauf

Bereits im Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord» aus dem Jahr 2010 ist aufgezeigt worden, wie die Gebietsentwicklung im Seetalplatz und damit verbunden die Umlegung der Bahnhofstrasse, gemäss Kapitel 1.2.1, in drei verschiedenen Stadien erfolgen kann. Für die Umlegung der Bahnhofstrasse ist der Rückbau des Restaurants Bahnhof jedoch eine Voraussetzung, die mit dem 2017 bewilligten Bebauungsplan «Bahnhofplatz Nord A2/A3» (vgl. Kapitel 1.2.2) geschaffen wurde. Dabei stellte die Machbarkeitsstudie der Umlegung der Bahnhofstrasse, die 2016 in Auftrag gegeben und erstellt worden war, für den Bebauungsplan eine Grundlage dar.

Nach erfolgtem Flächentausch und Sicherstellung des zukünftigen Landbedarfs im Jahr 2022 durch das Departement Immobilien und Sport sind die Planungsarbeiten wiederaufgenommen worden. In einem vertieften Variantenstudium wurde die Machbarkeitsstudie überprüft und anschliessend die Bestvariante auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet. Nach Abschluss des Vorprojekts sind die weiteren Phasen Bauprojekt bis Inbetriebnahme / Abschluss im Einladungsverfahren ausgeschrieben und vergeben worden.

Über die Bestvariante wurde ein Road Safety Audit (RSA) erstellt, um allfällige Sicherheitsdefizite möglichst früh in der Projektierung zu erkennen. Die erkannten Defizite sind im Rahmen des Bauprojekts behoben und eingearbeitet worden.

Auf Basis des vorliegenden Bauprojekts wird zeitgleich mit der Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Einwohnerrat der Gemeinde Emmen, das Vorprüfungsverfahren durch die Eingabe des Bauprojekts zur Stellungnahme bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern eingeleitet und nach Abschluss das ordentliche Projektbewilligungsverfahren nach § 69 StrG initialisiert.

Mit der Initialisierung des Bewilligungsprozesses werden die Baumeisterarbeiten im offenen Vergabeverfahren ausgeschrieben und anschliessend das Ausführungsprojekt erarbeitet. Gemäss heute gültigem Terminprogramm ist mit dem Start der Bauarbeiten im 1. Quartal 2025 zu rechnen.

	2022	2023	2024	2025
Vertieftes Variantenstudium				
Vorprojekt				
Bauprojekt				
Einwohnerrat und Baugesuch / Bewilligungsverfahren				
Submission				
Ausführungsprojekt				
Realisierung				

Tabelle 1: Darstellung Projektablauf / Terminprogramm

3. Projekthinhalt

Das Kernstück des Projekts bildet die Umlegung der Bahnhofstrasse inklusive aller Werkleitungen, welche aufgrund der sehr begrenzten Platzverhältnisse und der Topographie in seiner Geometrie wenig Spielraum für Änderungen birgt. Die vorgesehene Gestaltung des Strassenraums richtet sich am Masterplan «Stadtzentrum Luzern Nord» sowie den spezifizierten Vorgaben aus dem Bebauungsplan, welche sich am städtebaulichen Leitbild Stadtzentrum Nord orientieren. Entsprechend wird der Strassenraum der Bahnhofstrasse mit beidseitigen Baumreihen gesäumt fortgesetzt und mit schlichten, einheitlichem Mobiliar gemäss Freiraumkonzept gestaltet.

Der Bereich zwischen Hinterkante Gehweg und SBB-Interessenlinie wird genutzt, um die Anforderungen an die Veloparkierung aus der «Entwicklungszielplanung Bahnhof Emmenbrücke (EZP), 2021» mit der SBB umzusetzen.

In diesem Kapitel wird das Projekt und die wesentlichsten Punkte beschrieben. Der detaillierte Technische Bericht und ergänzende Pläne können den Beilagen entnommen werden.

3.1 Projektperimeter

Der Projektperimeter umfasst die Bahnhofstrasse zwischen dem Bahnhof Emmenbrücke und dem Busbahnhof «Emmenbrücke Bahnhof Süd» auf dem Seetalplatz. Die bestehende Bahnhofstrasse, welche in einer S-Kurve erfolgt, hat im Projektperimeter eine Länge von 110 m und überwindet einen Höhenunterschied von ca. 5 m.

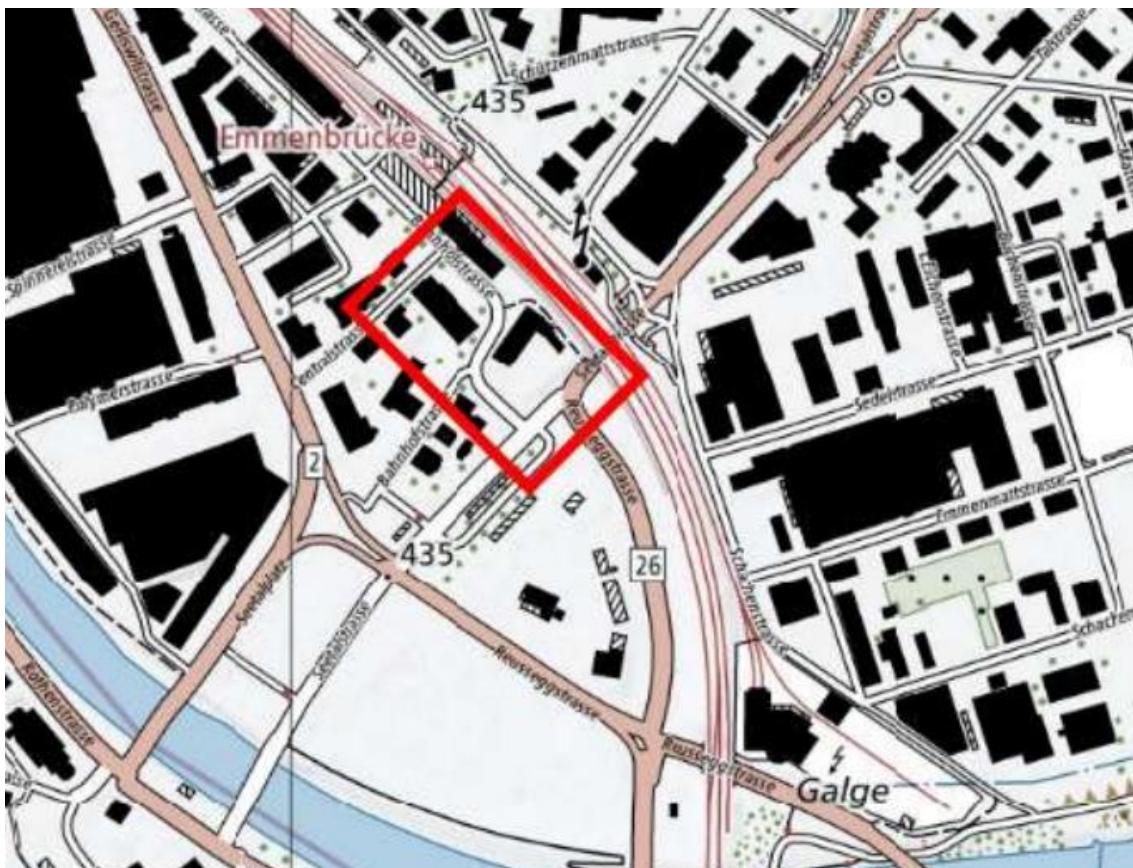


Abb. 5: Projektperimeter (rot), Quelle: Swisstoppo

3.2 Bauvorhaben

Die neue Linienführung ist aufgrund des Baukörpers des Baufelds A2, des angrenzenden Eisenbahntrasses, des bestehenden Bushofs sowie der Kantonstrasse K16, Seetalstrasse in der geometrischen Lage stark eingeschränkt. Mit der Gewährleistung eines doppelspurigen Busbetriebs auf der Bahnhofstrasse und den damit verbundenen erforderlichen Schleppkurven, ergibt sich eine Geometrie, die in der Lage kein Spielraum für Anpassungen offenlässt.



Abb. 6: Projekt «Umlegung Bahnhofstrasse», Situation

3.3 Projektrisiken

Die komplexen Rahmenbedingungen, insbesondere die engen Platzverhältnisse, hängen mit der Umsetzung des Masterplans «Stadtzentrum Luzern Nord» zusammen. Wir befinden uns in der mittelfristigen Lösung. Die engen Platzverhältnisse werden sich erst durch die Verbreiterung der Unterführung an der Seetalstrasse, das heisst innerhalb der langfristigen Lösung aufheben lassen.

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern hat ein Projekt zur Fuss- und Veloanbindung an das neue Verwaltungsgebäude am Seetalplatz gestartet und befindet sich aktuell in einer Machbarkeitsstudie. Der Gemeinde Emmen liegen Skizzen zu einer Lösung vor, die eine direkte Veloverbindung von der Seetalstrasse zum Bushof vorsieht. Dies steht im Konflikt mit dem vorliegenden Projekt, welches eine indirekte Veloführung von der Seetalstrasse über die Bahnhofstrasse zum Bushof vorsieht, um der Hauptverbindung Fussgänger vom Bushof zum Bahnhof SBB gerecht zu werden.

Aufgrund der Abhängigkeiten des Investitionsprojekts und der Bewilligung des Projekts «Umlegung Bahnhofstrasse», besteht das Risiko, dass es durch Einsprachen zu einer Verzögerung der Bebauung des Baufeldes A2 kommt.

3.4 Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke

Mit dem Projekt "Umlegung Bahnhofstrasse" wird gleichzeitig der Ausbau der Veloparkanlagen am Bahnhof Emmenbrücke geplant. Dies basiert auf der «Entwicklungszielplanung Bahnhof Emmenbrücke (EZP), 2021», die in Zusammenarbeit mit der SBB erstellt wurde. Der EZP sieht vor, dass in unmittelbarer Nähe zur Bahnhofstrasse am Bahnhof Emmenbrücke rund 150 kostenlose, nicht überdachte Veloabstellplätze eingerichtet werden sollen. Obwohl der EZP ausschliesslich offene Veloparkanlagen vorsieht, schreibt das "Handbuch Veloparkierung, ASTRA 2008" für Langzeitparksysteme eine überdachte, offene und einsehbare Anlage als Vorgabe für die Angebotsabgabe vor. Die begrenzten Platzverhältnisse, die durch die Umlegung der Bahnhofstrasse zur Verfügung stehen, erfordern den Einsatz einer doppelstöckigen Veloparkanlage, da mit einstöckigen Anlagen die gewünschte Anzahl an Stellplätzen nicht erreicht werden kann. Der maximale Ausbau gemäss Projekt geht von rund 130 gedeckten Langzeitparkplätzen und 20 ungedeckten Kurzzeitparkplätzen aus. Das vorliegende Projekt sieht den Ausbau von rund 100 gedeckten Langzeitparkplätzen sowie die Arbeiten für Terrain, Gestaltung und Fundation vor, damit die Anlage bei Bedarf einfach um rund 30 gedeckte Langzeitparkplätze sowie 20 ungedeckte Kurzzeitparkplätze erweitert werden kann.

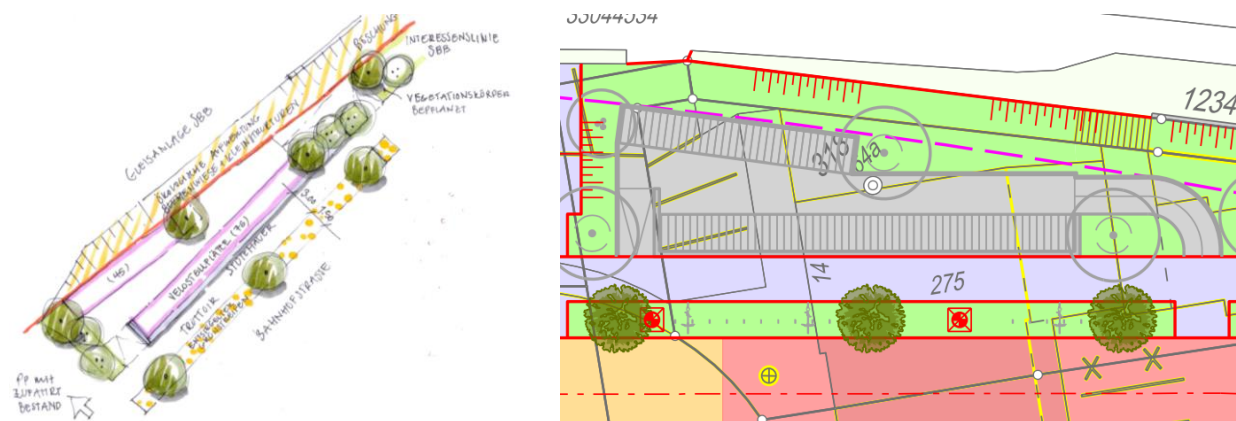


Abb. 7: Skizze und Projekt Gestaltung Veloparkanlage «Bahnhof Emmenbrücke»

3.5 Bauablauf / Bauphasen

Aufgrund der hohen Bedeutung des Busbetriebs, der Aufrechterhaltung der bestehenden Fuss- und Veloverbindungen sowie der Abhängigkeit des vorgängig zu tätigenen Abbruchs des Restaurant Bahnhofs, erfolgt die Bauausführung in mehreren Phasen. In der Ausführungsplanung wird der konzeptionelle abgebildete Bauablauf verfeinert und aufgrund den Abhängigkeiten seitens Drittprojekten (z.B. «Kopfbau Baufeld A2»), dem Busbetrieb wie auch der Kantonsstrasse koordiniert.

Bauphase 1

Nach Abbruch des Gebäudes «Restaurant Bahnhof» können die Strassenbauarbeiten auf dem Gelände ohne grössere Beeinträchtigung des Busbetriebs und des Fussgänger- und Veloverkehrs in Angriff genommen werden. Der Fokus der Bauphase 1 besteht im Erstellen der gesamten Fahrbahn sowie in den flankierenden Arbeiten des Terrains und einer guten Vorbereitung zum Anschluss an die Bauphase 2.

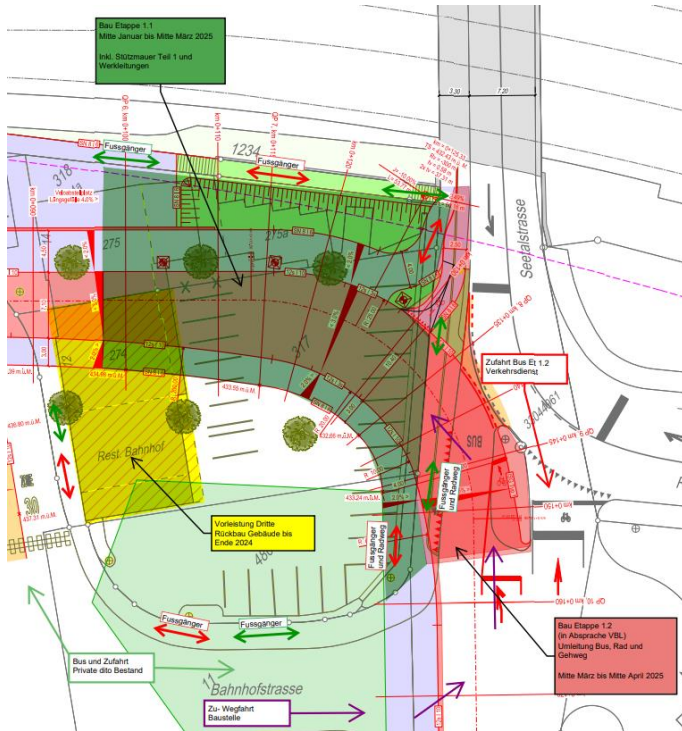


Abb. 8: Situation, Bauphase 1

Bauphase 2

Diese beinhaltet die Fertigstellung und Umlegung einer Fahrbahn für den Busbetrieb sowie der Vorbereitung und Ausführung der Umlegung und Freigabe der zweiten Fahrbahn für den Busbetrieb in Etappen, welche teilweise an Wochenenden und in Nachtarbeiten erfolgen müssen. Weiter ist der Anschluss an den Bushof baulich abzuschliessen.

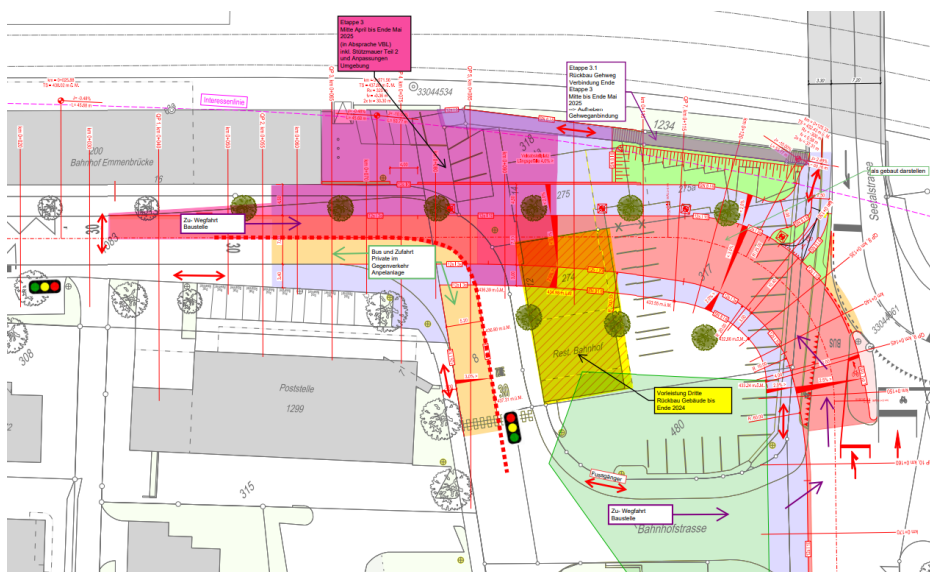


Abb. 9: Situation, Bauphase 2

Bauphase 3

Der Fokus in der Bauphase 3 liegt auf der baulichen Ausführung des Knotenbereichs (Zufahrt Baufeld A2) und der Umstellung des Busbetriebs auf die neue Linienführung Bahnhofstrasse. Flankierend wird die Gestaltung und die Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke umgesetzt.

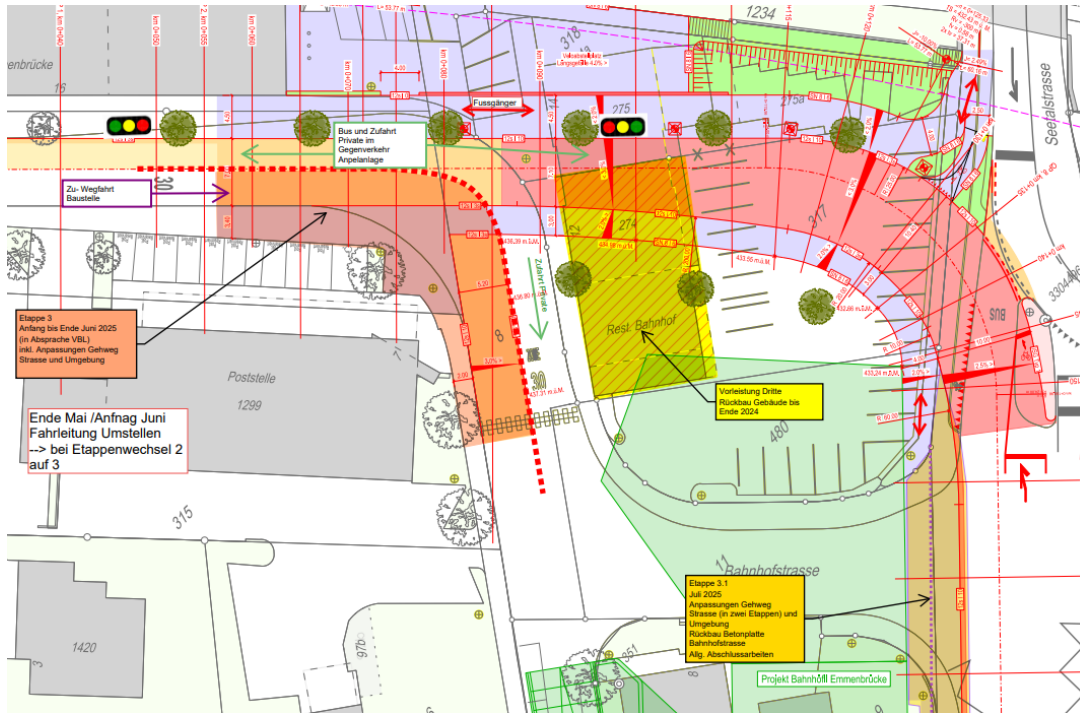


Abb. 10: Situation, Bauphase 3

Die Pläne der einzelnen Bauphasen können der Beilage_01_Technischen_Bericht, Anhang 1 entnommen werden.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die angegebenen Kosten basieren auf dem Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$, Basis Bauprojekt, Stand März 2024). Nach der Phase Bewilligung werden Bereinigungen aus möglichen Auflagen ins Projekt integriert und die Baumeisterarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Baukosten

Die Baukosten beinhalten alle projektrelevanten Vorbereitungsarbeiten, Bauleistungen, Umgebungsarbeiten, Baunebenkosten sowie der notwendigen strassentechnischen Betriebsausrüstung. Nicht Bestandteil der Baukosten sind die bereits im Auftrag vergebenen Planerleistungen der Machbarkeitsstudie, dem vertieften Variantenstudium sowie der Projektierung bis und mit Inbetriebnahme / Abschluss (Vorprojekt bis SIA-Phase 53) und ergänzende Planerleistungen wie Beleuchtung und Umgebung.

Die notwendigen Verlegungen der Werkleitungen werden von den Werken getragen. Die Kosten der Wasserversorgung Emmen werden durch den dritten Sonderkredit für den Zeitraum 2025-2028 finanziert, sodass diese Kosten nicht in den beantragten Investitionsbaukosten enthalten sind.

Die Planungs- und Baukosten für die notwendigen Fahrleitungen des Busbetriebs werden durch den Verkehrsverbund Luzern finanziert und sind entsprechend nicht Bestandteil der vorliegenden Kostenzusammenstellung.

Für die zu erstellenden Veloparkplätze ist im Agglomerationsprogramm A3 ein Beitrag von CHF 540.00 pro erstelltem Veloabstellplatz vorgesehen. Dieser wird nach Erstellung über das Agglomerationsprogramm beantragt. Der kantonale Beitrag ist in der Aufstellung (siehe Tabelle 2) kursiv angegeben, wird aber nicht in der Berechnung berücksichtigt.

Die Baukosten basieren auf dem Kostenvoranschlag (+/- 10%, Stand Bauprojekt) vom März 2024.

Die gesamten Baukosten, welche durch die Gemeinde Emmen zu tragen sind, sind gerundet und wie folgt aufgeteilt (detaillierte Angaben können der Beilage_01_Technischer_Bericht, Anhang 2 entnommen werden): Kontonummer: 5010.022

NPK Nr.	Kostenart	Baukosten	
	Baumeisterarbeiten Strasse & Strassenraum		
111	Regiearbeiten	CHF	56'000.00
112	Prüfungen	CHF	22'000.00
117	Abbrüche und Demontagen	CHF	108'000.00
151	Bauarbeiten für Werkleitungen	CHF	53'000.00
183	Zäune und Arealeingänge	CHF	9'000.00
184	Pflege von Grün- und Freiflächen	CHF	100'000.00
211	Baugruben und Erdbau	CHF	185'000.00
221	Foundationsschichten für Verkehrsanlagen	CHF	128'000.00
222	Abschlüsse und Pflasterungen	CHF	75'000.00
223	Belagsarbeiten	CHF	302'000.00
237	Kanalisation	CHF	83'000.00
241	Ortbetonbau	CHF	62'000.00
286	Markierung auf Verkehrsflächen	CHF	14'000.00
	Baustelleneinrichtungen und Overheadkosten		
113	Baustelleneinrichtung	CHF	56'000.00
113	Sicherheit Verkehr / Provisorien / Verkehrsphasen	CHF	56'000.00
113	Sicherheitszuschlag nahe Bahnanlagen	CHF	56'000.00
820	Bewilligung und Gebühren	CHF	10'000.00
	Reserve		
883	Unvorhergesehenes / Reserve (ca. 10 %)	CHF	165'000.00
Total	Baumeister Strasse & Strassenraum exkl. MWST	CHF	1'540'000.00

Kontonummer: 5010.022

	Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke		
	Baumeisterarbeiten Terrain und Foundation	CHF	70'000.00
	Überdachung für 100 Veloabstellplätze	CHF	80'000.00
	Veloparksystem für 100 Veloabstellplätze	CHF	35'000.00
	Lieferung und Montage	CHF	10'000.00
	<i>Beiträge Agglomerationsprogramm A3 (CHF 540.00 pro erstelltem Veloabstellplatz, Vorfinanzierung notwendig) werden nicht in der Berechnung berücksichtigt</i>	<i>CHF</i>	<i>-54'000.00</i>
	Reserve		
883	Unvorhergesehenes / Reserve (ca. 10 %)	CHF	20'000.00
Total	Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke exkl. MWST	CHF	215'000.00

Tabelle 2: Übersicht Baukosten gegliedert nach NPK exkl. MWST

	Baumeisterarbeiten Strasse & Strassenraum	CHF	1'540'000.00
	Veloabstellanlage Bahnhof Emmenbrücke	CHF	215'000.00
	Mehrwertsteuer (8.1%), gerundet	CHF	145'000.00
Total	Baukosten inkl. MWST	CHF	1'900'000.00

Tabelle 3: Zusammenstellung Baukosten inkl. MWST

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten des vorliegenden Projekts setzen sich aus den Planungs- und den Baukosten zusammen und liegen bei gerundet CHF 2.215 Mio.

Zusammenstellung Gesamtkosten	Projektkosten
Machbarkeitsstudie und vertieftes Variantenstudium, Vorprojekt	CHF 50'000.00
Projektierung Phase Bauprojekt bis Inbetriebnahme / Abschluss	CHF 265'000.00
Baukosten	CHF 1'900'000.00
Total Gesamtkosten inkl. MWST	CHF 2'215'000.00

Tabelle 4: Zusammenstellung Gesamtkosten inkl. MWST

Kredit- und Ausgabenrecht

Bis und mit dem Jahr 2023 sind Planerleistungen über CHF 73'000.00 angelaufen. Im Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 sind für das Jahr 2024 CHF 577'000.00 inklusiv der Kreditübertragung aus dem Jahr 2023 und im Jahr 2025 CHF 350'000.00 für das Projekt «Verlängerung bzw. Umlegung Bahnhofstrasse» vorgesehen. Gemäss aktueller Finanzplanung (s. Tabelle 5) werden die Ausgaben im Jahr 2024 nicht die vorgesehenen CHF 577'000.00 erreichen und es wird einen Übertrag ins Jahr 2025 geben. Aus diesem Grund wird im Jahr 2025 ein Investitionsbudget von CHF 1'565'000.00 benötigt, da ungefähr CHF 447'000.00 vom Jahr 2024 ins Jahr 2025 übertragen werden kann.

Investition pro Jahr und Objekt (Bau- und Planungskosten)					
	Konto- nummer	2023	2024	2025	2026
Planung	5010.022	73'000.00	130'000.00	112'000.00	
Strasse	5010.022			1'670'000.00	
Veloabstellanlage	5010.022			230'000.00	-54'000.00*
Total inkl. MWST		73'000.00	130'000.00	2'012'000.00	- 54'000.00

* Beiträge Agglomerationsprogramm A3, werden nicht in der Berechnung berücksichtigt

Tabelle 5: Investition pro Jahr und Objekt

Die Planungsarbeiten in Höhe von CHF 315'000.00 beinhalten die durch den Gemeinderat am 14. Dezember 2022 (vertieftes Variantenstudium / Vorprojekt, CHF 50'000.00) sowie am 18. Oktober 2023 (Bauprojekt bis Inbetriebnahme / Abschluss, CHF 215'000.00) bewilligten Planungsarbeiten. Weiter sind enthalten, Planungsarbeiten für Beleuchtung und Landschaftsarchitekt von gesamthaft CHF 50'000.00.

Die Summe der Gesamtkosten von CHF 2.215 Mio. übersteigt die Ausgabenkompetenz des Gemeinderates (Art. 48 Gemeindeordnung), weshalb die Zuständigkeit für den Investitionskredit beim Einwohnerrat liegt.

5. Antrag

1. Genehmigung des vorliegenden Projekts «Umlegung Bahnhofstrasse».
2. Genehmigung des Sonderkredits (Ausgabebewilligung) von **CHF 2.215 Mio.** (inklusive MWST und Kostenstand März 2024) zu Lasten des Investitionskontos 5010.022 «Verlängerung Bahnhofstrasse».
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, die erforderlichen Budgetkredite für das Jahr 2025 (in der Summe von CHF 1'565'000.00) in das Investitionsbudget aufzunehmen.
4. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
5. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Emmenbrücke, 17. April 2024

Für den Gemeinderat:

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Beilage_01_Technischer_Bericht 19.03.2024
 - Anhang A1 Skizze Bauphasenplan
 - Anhang A2 Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$)
- Pläne:
 - Beilage_2.01_07963-32100 Übersicht Grundbuchauszug Bahnhofstrasse Emmen 1:500
 - Beilage_2.02_07963-32101 Situation Bahnhofstrasse Emmen 1:200
 - Beilage_2.03_07963-32130 Bauphase 1:500
 - Beilage_2.04_07963-32170 Situation Werkleitungen Bahnhofstrasse Emmen 1:200
 - Beilage_2.05_07963-32180 Situation Signalisation und Markierung 1:200
 - Beilage_2.06_07963-32190 Situation Sichtweiten 1:200
 - Beilage_2.07_07963-32200 Längenprofil 1:500/100
 - Beilage_2.08_07963-32300 Querprofile 1:100
 - Beilage_2.09_07963-32400 Normalprofile 1:50